

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 145.

Dienstag, den 26. Juni 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Eheleute **Karl Walter** ihr an der **Manergasse No. 19** zwischen **Jakob Bedel** und **Friedrich Berger** belegenes **vierstöckiges Wohnhaus** mit dreistöckigem Hinterbau, einstöckigem Zwischenbau und 2 a 26,25 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, **abtheilungs- halber versteigern** lassen.

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

6674

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Johann Vickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlit,
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Voß**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Eberfeld,
4. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
5. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
7. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
8. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
9. des Tagelöhners **Wilhelm Göckler**, geb. 26. 12. 1859 zu Tiefenbronn.
10. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
11. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
12. der Ehefrau des Schreiners **Ludwig Horne**, Katharina geb. Neumann, geboren am 3. 6. 1861 zu Oelsberg,
13. der ledigen **Anna Rausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
14. der ledigen **Elisabeth Rimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau Bischofsheim,
15. der ledigen **Mina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
16. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Biebrich,

17. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
18. des Tagelöhners **Josef Röhner**, geb. 27. 2. 1856 zu Hadamar.
19. des Tagelöhners und Musikers **August Wilhelm Georg Martin**, geb. 9. 6. 1874 zu Wiesbaden,
20. der ledigen **Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marktbreit,
21. des Länders **Jakob Meusert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
22. des Fuhrmanns **Christian Müller**, geboren am 14. 6. 1871 zu Meiningen und dessen Ehefrau **Maria** geborene **Stahl** aus Frickhofen,
23. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
24. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
25. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
26. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
27. des Länders **Karl Friedrich Raab**, geb. 8. 11. 77 zu Wiesbaden.
28. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.

28. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedach.

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

6499 Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Mangold.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Carl Lehmann**, geboren am 27. März 1853 zu Ehrenbreitstein, zuletzt Bleichstraße 3 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodas dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 22. Juni 1900.

6894

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.
Mangold.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der **Leiter-, Feuerhähnen-, Sangesprizen-, Sandsprizen- u. Reiter-Abtheilungen** des **vierten Zuges** werden auf **Donnerstag, den 28. Juni l. J., Abends 7 Uhr**, zu einer **Übung in Uniform** an die **Remisen** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

6930

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Der Branddirector.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Die Pläne für die elektrische Straßenbahn, Linie Moritzstraße—Ring—Rondel, werden vom 21. d. Mts. ab 14 Tage lang im Polizei-Direktionsgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer 8, innerhalb der Vormittagsdienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während der Offenlegung kann jeder Betheiligte im Umfang seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident:
K. Prinz von Ratibor.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

6829

Der Magistrat.
In Betr.: S. 8.

Verdingung.

Für den **Neubau der Kleinvieh-Markthalle** auf dem Schlacht- und Viehhofe hieselbst sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

Loos I. **Fußböden** (Cementmaladam) und Buchtenwände (Monier-Construction).

Loos II. **Decken** (Monier, Cementdielen, Mabit od. dergl.)

Loos III. **Eisenzug für die Buchten** (Buchtengitter, Gelpfosten, Thüren pp.).

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 gegen Zahlung von 50 Pfg. für jedes Loos bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. A. 13 Loos“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 3 Juli 1900, Vormittags 11 Uhr** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, 15. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

6671

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

Bekanntmachung

für die Hausbesitzer und Anwohner der **Sedanstraße, Wellrichstraße** (von Sedanplatz bis Hellmündstraße), **Herzmanns, Frankens, Bleichs, Bertrams, Dohheimerstraße, des Bismarckring und Kaiser Friedrich-Ring** (von Rheinstraße bis Haus Nr. 25, bez. 21).

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß infolge einzelner Anmeldungen die Absicht besteht, bei genügender Betheiligung die **Erweiterung des Kabelnetzes des städt. Elektrizitätswerkes** in den oben benannten Straßen vorzunehmen.

Denjenigen Interessenten von elektrischer Energie für Licht- und Kraftzwecke in den vorgenannten Straßen, die ihre **definitive Anmeldung zum Bezug von elektrischem Strom bis zum 30. d. Mts. bewirken**, werden im Falle der Ausführung der betreffenden Kabelstrecken die nach §§ 11 und 12 der Anschlußbedingungen festgesetzten **Hausanschlußbeiträge und Abnahmegebühren** erlassen, während jede später eingehende Anmeldung die vollen Gebühren zu tragen hat.

Jede etwa gewünschte nähere Auskunft wird auf Zimmer Nr. 5a des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße Nr. 16, erteilt.

Wiesbaden, 16. Juni 1900.

6715

Der Direktor
der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.
Muschall.

Bekanntmachung.

Nach einem Beschlusse des hies. Magistrats vom gestrigen Tage wird der Festplatz auf dem Speherstopf zu Waldfesten nicht mehr zugelassen. An seine Stelle tritt der Platz „auf dem Glasberge“, oberhalb der Klostermühle, was hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 26. März d. Js. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

6842

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung

Beiz. Abgabe von Kompostirtem Dung.

Von der städtischen Kläranlage auf dem Gelände der **Spelmühle** nächst der Mainzerlandstraße kann **bis auf Weiteres** vorzüglich, kompostirter und bereits längere Zeit gelagerter **Garten- und Weinberg-Dung** **unentgeltlich** abgegeben werden.

Dieser Dung besteht aus den mit dem Kanalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Excrementen, sowie sonstigen landwirtschaftlich nutzbaren Schwimmstoffen, ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit durch den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute unweigerlich nachzukommen haben.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Stadtbauamt Abth. für Kanalisationswesen.

6909

Der Oberingenieur: Frensch.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt. Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Kurverwaltung im Winter 1900/1901 erforderlichen Kohlen und zwar:

ca. 65,000 Kg. Ia Rußkohlen und

ca. 25,000 Kg. Ia englische Anthracitkohlen

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Lieferungs-Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Kohlenlieferung“ bis **Samstag, den 7. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr**, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Kurverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Städtische Kur-Verwaltung.

v. Ebmeyer.

Kellerverpachtung.

Der unter der neuen höheren Töcherschule am Schloßplatz befindliche Weinkeller soll vom 1. Oktober d. Js. an, im Wege des Angebots auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden. Die nutzbare Kellerfläche beträgt ca. 700 qm.

Eine zwei Meter breite Schrotltreppe an der verlängerten De-laapestraße dient als Zugang zum Keller. Außerdem kann neben der Treppe ein Aufzug angebracht werden. Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem auf der Baustelle anwesenden Bauführer, Herrn Contradi an Werktagen Vormittags von 9—12 Uhr gestattet. Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathhause Zimmer Nr. 55 in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Dieselbst werden auch Angebote unter Zugrundelegung der Wünsche über den inneren Ausbau des Kellers (Wasser- und Beleuchtungsanlagen, Fahaufzug etc.) bis den 5. Juli d. Js. mündlich und schriftlich entgegen genommen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.

Der Magistrat

J. B.: Körner.

6570

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 27. d. Mts., Vormittags, wird die diesjährige Grasnutzung von ca. 70 Morgen Wiesen im Klosterbruch an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz Vormittags 9 Uhr vor Kloster Clarenthal, Wiesbaden, den 19. Juni 1900.

6770

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6,
liefern wir frei ins Haus:

a) **Holzschindelnholz,**
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) **Buchenholz**
geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.



Dienstag, den 26. Juni 1900:

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lustner.

Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouvertüre zu „Die Fürstin von Granada“ | Lobe. |
| 2. a) Valse mélancolique) | German. |
| b. Allegro di bravura) | |
| 3. Romanze | Rubinstein. |
| 4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ | Berlioz. |
| 5. Militärische Fest Ouvertüre | Th. Rehbaum |
| 6. Ganz allerliebster Walzer | Waldteufel. |
| 7. Musikalische Täuschungen, Potpourri | Schreiner. |
| 8. Chinesischer Marsch | Hackensöllner. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's Es-dur-Konzert | Wieprecht. |
| 2. Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ | Thomas. |
| 3. Walzer aus „Eugen Onegin“ | Tschalkowsky |
| 4. La Source, Ballet-Suite | Delibes. |
| 5. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ | Mozart. |
| 6. Ouvertüre zu „Oberon“ | Weber. |
| 7. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 | Beethoven. |
| 8. Spanische Rhapsodie | Chabrier. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 28. Juni 1900, ab 4 Uhr Nachmittags:
(nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

4 und 8 Konzerte der

Offiziellen Amerik. Militär-Kapelle
der Weltausstellung Paris.

60 Künstler

Dirigent: **John Philip Sousa.**

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reserviert.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Kurparks.

GROSSES FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1.50 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine **rothe Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt stattfindet.**

Bei Absage des Gartenfestes infolge ungünstiger Witterung, konzertiert die Sousa-Kapelle um 4 und 8 Uhr im grossen Saale und kommen in diesem Falle besondere Eintrittskarten zur Verabgabung.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

Verdingung.
Die Abfuhr von 1000 Kubikmeter Basaltbruch-
steine (sogen. Strohen) von Station Dogheim nach den
Lagerplätzen „Kleinfeldchen“ und „Dreiwiden“ soll vergeben
werden. Näheres ist auf dem Stadtbauamt, Rathhaus-
Zimmer Nr. 44, während der Vormittags-Dienststunden zu
erfahren.

Offerten sind ebendasselbst bis zum Samstag, den
30. Juni, Vormittags 10 Uhr verschlossen ein-
zureichen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Ober-Ingenieur:

Richter.

6944

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Bekanntmachung

Die Materiallieferung und Arbeitsausführung zur Her-
stellung einer Pflasterrinne und des östlichen Banetts an
der Bingertstraße, von der Wiesbadener Gemarkungsgrenze
ab aufwärts soll im Wege des öffentlichen Angebots ver-
geben werden.

Nach dem Kostenaufschlage sind vorgesehen:

Titel I Pflastererarbeit ad 1846,10 M.	
II Banettarbeit	57,50 M.
III Zusämmen	96,40 M.

Kostenaufschlag nebst Zeichnung und Vergabungs-
bedingungen können auf hiesigem Bürgermeisterramte in den
üblichen Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Die Offerten sollen nach den dem Kostenaufschlage beige-
gebenen Mustern Angaben über die Forderungen mit und ohne
Materiallieferung enthalten und zweifellos klar und deutlich
gehalten sein.

Dieselben sind spätestens bis Montag, den 25. Juni l. J.,
Nachmittags 6 Uhr, bei hiesigem Bürgermeisterramte mit der
Aufschrift „Bingertstraße“ versehen, einzureichen.

Sonnenberg, den 16. Juni 1900.

3182

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. Juni d. J., Vormittags
9 u. Nachmittags 2 Uhr werden im Ladenlokal

Taunusstraße 5 dahier

auf Antrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters die
zur Concursmasse des Herrn **Wilhelm Voll** ge-
hörigen

Reste an Tabaken, Pfeifen, Cigarren und
Cigaretten, sowie die Laden-Einrichtung, be-
stehend insbesondere aus 2 Realen mit Spiegel-
schränken, 1 Uhr, 1 Theke mit Marmor-
platte, 1 Etager mit Glasplatten, 1 Aus-
stellkasten und Anderes mehr

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

6925

Ladenschränke und Theke kommen um 11 Uhr zum
Ausgebot.

Wiesbaden, den 22. Juni 1900.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Unter den coulaantesten Bedingungen
kaufe ich stets gegen sofortige Kasse

alle Arten Möbel, Betten, Pianinos,

1091

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis.
Abhaltung von Versteigerungen unter billiger Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.

Taxator und Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. Juni 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

3 Sopha, 3 Kleiderschränke, 4 Kommoden, 1 Spiegel, 1 Flügel, 1 vollst. Bett, 4 Consolchen, 3 Regulatoren 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Theke, Waage, ca. 2000 Cigarren 1 Eiskasten, 2 Ladenschränke, 10 kupferne Wasserschiffe u. dergl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

6939 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. Juni 1900 Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

124 Fl. Cognac und Liguere, 90 Büchsen Obst- und Gemüsekonserven, 280 Pack Taback 540 Packete Seifen- und Waschpulver, 59 Pack Stearinkerzen, 13 Pack Stärke, Waschblau und Boraxpulver, 24 Büchsen und 18 gr. Ausstellgläser mit Bonbons und Cacao, 10 Kisten Suppensachen, 1 Sack Gries, 1 Hut Zucker, 10 Büchsen Fußbodenlack, 1 Parthie Chocolate, Cacao, Thee, Hafermehl, Weizenpulver, Eiernudeln sowie andere Spezerei- und Colonialwaaren und 1 Eisschrank, 2 Ladenwagen, 1 Glas- und 3 Ausstellkasten,

ferner:

8 Coupon Stoffe für Herren-Anzüge

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

6940

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 compl. Betten, 2 nussb. Bettstellen, 1 Büffet, 2 Schreibpulte, 2 2th. Kleiderschränke, 4 einth. do., 1 Vertikow, 2 Divan, 1 Ottomane m. Decke, 1 Divan m. Kameeltaschen, 4 Sopha, 1 Ledersopha, 3 Commoden, 2 Waschkommoden m. Marmorpl., 1 Waschkonsol, 2 Nachttische, 2 ov. Tische, 1 Ausziehtisch, 2 Spiegel m. Trumeaux und Consol, 1 Nähmaschine, 1 Aquarium, 1 Hängelampe, 1 Teppich, 6 fl. Wandteller, 1 Etager, 1 Tafel-Auffatz, 2 Bl. Vorhänge m. Gallerie, 1 Cakesdose, 1 Break, 1 Victoriawagen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahung versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

6941

Billigste Honigbezugsquelle.

Garantirt reiner norddeutscher Bienenhonig.

bei 5 Pfd. u. mehr à 58 Pfg.

dieselbe Qualität auch in 1 u. 2 Pfd.-Gläsern.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. 6617

Telefon 414.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53,

empfehlst sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

Mehrere Häuser mit größeren und kleineren Weinletern, hiervon eins mit Geschäft, zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Einige rentab. Häuser mit Werkstätten im Preise von 46000 und 60000 M. mit 5000 M. Anzahl. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein Gehaus mit gutgehendem Colonialw.-Geschäft, welches Laden und Wohnung von 3 Zim. und Zubeh. frei rentiert, zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Verschiedene Häuser in Schiersh., Niederwalluf und Eltville, theils ganz neu, im Preise von 15-42000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues sehr schönes Landhaus am Bahnhof Dohheim, mit oder ohne groß. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet ist zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Mehrere Villen Emserstr., im Preise von 20-65000 M., worunter einige für Bauplatzungen sehr geeignet, zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Schiefergrube mit vorzügl. Schiefer und ein Eisensteinbergwerk in der Nähe v. Altenkirchen sofort zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Verschiedene Häuser m. Stallung od. Lagerräume od. Terrain, wo sich solche erbauen lassen, in den versch. Stadtteilen zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit gut gehender Wirtschaft, auch für Metzgerei geeignet, in einer belebten Stadt am Rhein, für 54000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine größere Anzahl rentab. Etagenhäuser, süd- und westl. Stadttheil, sowie Pension- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preislagen z. verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Zu verkaufen.

Villa für Pension mit 15 Zimmern, großer Garten, ganz nahe dem Kurhaus, mit kleiner Anzahl,

durch Wilh. Schüller, Jahnstraße 36.

Hochfeine Villa Heroldshaus, schönem Garten, Centralheizung,

auch für zwei Familien geeignet,

durch Wilh. Schüller, Jahnstraße 36.

Villa Gustavfreitagstraße, schönem Obst- und Ziergarten.

15 Zimmer,

durch Wilh. Schüller, Jahnstraße 36.

Rechtliches Haus Rheinstraße, Thorsahrt, großer Werkstat., Hofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Anzahlung 10,000 M.,

durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

Rechtliches Haus, ganz nahe der Rheinstr., Thorsahrt, Werkstat., großer Hofraum, Preis 64,000 M., Anzahl. 6-8000 M.,

durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

Hochfeine Reutable Etagenhäuser, Adelheidsstr., Kaiser Friedrich-Ring,

durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

Villa mit Stallung für 4 Pferde, großer Garten, schöne Lage, auch wird ein Grundstück in Tausch genommen,

durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, ganz nahe der Rheinstr., 4 Zimmer-Wohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feil

durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

Rechtliches Haus, oberen Stadttheil, mit sehr gut gehendem Holz- und Kohlengeschäft zu 48,000 M., kleine Anzahlung 685

durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

Zu verkaufen

Hotels ersten und zweiten Ranges, gutgehende Wirtschaften,

Villen, Landhäuser, mit und ohne Stallungen, in allen Lagen,

Pensionhäuser, Privathäuser, mit und ohne Stallungen und Werk-

stätten, hier und Umgegend,

Grundstücke, Bauplätze, kleine u. größere Gärten, Bauplätze für mehrere

Landhäuser. Habe mehrere rentable Häuser, für die auch Grundstücke oder

kleine Häuser in Tausch genommen werden. 6242

Mathias Feilbach, Agent,

5. Nikolastraße 5.